

PHOENIX

SANIER-KALKWÄRMEDÄMMPUTZ

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 24.11.2021
 Seite 1/4

**NICHT
 HYDRO-
 PHOBIERT**
 NON-HYDROPHOBIC

**OHNE
 POLYSTYROL
 UND KORK**
 WITHOUT POLYSTYRENE

aerodurit[®] **HISTORICAL**

PHOENIX

SANIER-KALKWÄRMEDÄMMPUTZ

Vorteile

Wärmedämmputz (WLG 055)	✓
Hohe Feuchte- und Salzbeständigkeit	✓
Beschleunigte Karbonatisierung	✓
Reguliert Feuchteraumklima	✓
Hoch diffusionsoffen	✓
Monolithischer Putzaufbau	✓
Natürlich, biologisch, nachhaltig	✓

Besondere Anwendungsbereiche

Denkmalschutzeignung	✓
Auch für Keller, Gewölbe etc.	✓
Alt- und Neubau	✓
Innen und außen	✓

BESTANDTEIL VON

aerodurit[®] **HISTORICAL**

PHOENIX
 KALK-WÄRMEDÄMMSYSTEM



PHOENIX

SANIER-KALKWÄRMEDÄMMPUTZ

aerodurit[®] Putz- & Betontechnologie GmbH
 Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
 Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
 Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
 E-Mail: tm@aerodurit.com
 www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 24.11.2021
 Seite 2/4

aerodurit[®] PHOENIX ist ein rein mineralischer Werk trockenmörtel aus natürlichem, hydraulischem Kalk und Luftkalk nach DIN EN 459-1, mineralisch-porösen Leichtzuschlägen und anorganischen aerodurit[®] Zusätzen. Der baubiologisch konzipierte Putz ist auch aus bauphysikalischer Sicht der ideale Isolier- und Wärmedämmputz und für Alt- und Neubauten sowie speziell für Sanierungsprojekte im Denkmalschutzbereich.

MATERIALBASIS

Ausgesuchte Kalksteinbruchsande, Weißkalkhydrat, Perlite, anorganische aerodurit[®] Zusätze.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit[®] PHOENIX ist das Herzstück des aerodurit[®] PHOENIX Kalk-Wärmedämmsystems, erfüllt höchste Anforderungen, bietet als Innen- und Außenputz vielseitige Anwendungsmöglichkeiten und ist einfach zu verarbeiten. Besonders geeignet sind Naturstein, Bruchstein, Stampfbeton, Fachwerk sowie alte, mineralische und tragfähige Putzuntergründe.

Denkmalschutzkonforme Sanierung feuchter, historischer Untergründe innen und außen, Wärmedämmputz für Fassaden, Innendämmung von Außenwänden. Ab 3 cm Putzstärke erzielt aerodurit[®] PHOENIX nach kürzester Zeit trockenes Mauerwerk, was den U-Wert in vielen Fällen um bis zu 50 % verbessert. Das Putzsystem bewirkt im Innenraum eine vorteilhafte Wärmeverteilung an den Wandoberflächen. Das Raumklima wird durch die alkalische, kapillaraktive Kalkschicht verbessert.

EIGENSCHAFTEN

Hohe Wärmedämmleistung (Wärmeleitfähigkeitsgruppe WL G 055), ohne Biozide, ohne Polystyrol und Kork, rein mineralisch, nicht hydrophobiert, sehr gute Feuchteregulierung (z. B. für Kellerinnenwände oder Gewölbensanierungen), salz- und witterungsbeständig, monolithischer Putzaufbau, nicht brennbar, für Allergiker geeignet. Keine feuchten Wände durch Kondensation. aerodurit[®] PHOENIX mit stabiler Mikroporenstruktur kann auf salzbelasteten Untergründen eingesetzt werden.

ERGIEBIGKEIT

Verbrauch bei einer Schichtstärke von	Sack je m ² ca.
3 cm	1
6 cm	2
ab 10 cm Verwendung von Putzträgern notwendig	
Werte können weiter geradlinig interpoliert werden	
21 cm	7

LIEFERFORM

Papiersack á 14 kg (50 Liter), 30 Sack pro Europalette.

TECHNISCHE DATEN

Maschinengängigkeit	Ja
Druckfestigkeit	1,6 - 3 N/mm ² nach Mischdauer und Zugabewassermenge
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 35 Liter Nassmörtel
Biegezugfestigkeit	> 0,8 N/mm ²
Frischmörtelrohddichte	ca. 420 kg/m ³
Trockenrohddichte	ca. 280 kg/m ³
Wasserdampfdiffusionswiderstand	$\mu = 6$
Luftporengehalt des Frischmörtels	ca. 33 %
Korngröße	0-6 mm
Farbton	Altweiß
Wasserzugabe	ca. 15 Liter je 14 kg Sack
Wärmeleitfähigkeitszahl λ	ca. 0,055 W/m·K
Kapillare Wasseraufnahme	W1 / c $\geq 0,40$ kg (m ² ·min 0,5)
pH-Wert	ca. 12,5
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeitsgruppe	T1
Druckfestigkeitsgruppe	CS I
Verarbeitungstemperatur (Umgebungsluft, Objekt und Material)	+5 °C bis +30 °C; < 65 % Luftfeuchte
Elastizitätsmodul	2000 N/mm ²



BITTE BEACHTEN

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. sorgfältig abdecken. Handschuhe und Schutzbrille (kein Glas) tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden. Der Putz ist vor zu schneller Austrocknung sowie Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost zu schützen. Um die erforderliche Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten, sollte die Temperatur über + 10 °C und die relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 60 % liegen. In Innenräumen kann dies durch Lüften erreicht werden (keine Bautrockner verwenden).

PHOENIX

SANIER-KALKWÄRMEDÄMMPUTZ

aerodurit[®] Putz- & Betontechnologie GmbH
 Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
 Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
 Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
 E-Mail: tm@aerodurit.com
 www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 24.11.2021
 Seite 3/4

SYSTEMAUFBAU – SCHRITT FÜR SCHRITT



PUTZDICKE AERODURIT[®] PHOENIX

Gesamtplatzlage bis 20 cm Dicke möglich. Maschinell bis ca. 3 cm in einem Arbeitsgang pro Tag. Handverarbeitung bis ca. 5 cm in einem Arbeitsgang pro Tag.



HANDVERARBEITUNG

Geringer Wasserverbrauch. Etwa 15 Liter sauberes Wasser je 14 kg Trockenmörtel vorbereiten. Mit schräg gehaltenem Elektroquirl bei mittlerer Umdrehung klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten erneut durchmischen. Nur die Menge anmischen, die sofort verarbeitet werden kann.

Der reelle Verbrauch und Konsistenz ist vom Untergrund und den Umgebungsverhältnissen abhängig. Der Verbrauch kann auf Baustelle durch Anlegen einer Musterfläche ermittelt werden.



MASCHINELLE VERARBEITUNG

aerodurit[®] PHOENIX kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen verarbeitet werden. Wir empfehlen die Putzmaschine PFT G4. Es muss eine für Wärmedämmputz geeignete Ausstattung (Dämmputzmischwendel), Spritzdüse mind. 11-14 mm, Rotor & Stator D6-3 verwendet werden. Mörtelschlauch Ø 25 mm, Wasserdurchfluss ca. 400 - 450 Liter/h.

Vor dem Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschröpfung achten (z. B. Wasser). Bei Verarbeitungspausen über 20 Minuten sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.



PUTZTRÄGER UND GEWEBEEINSATZ

Nach DIN 18550-2 und DIN EN 13914-1. Beim Verputzen gerissener Putzgründe (z. B. Altbau) sind spezielle Maßnahmen notwendig, wie z. B. die Armierung des Putzes, Unterkonstruktionen, Putzträger. Bei Fachwerkbauten oder auf Holzuntergründen empfehlen wir die mechanische Befestigung eines Putzträgers aus Rabbitzgewebe unter fachgerechter Entkoppelung zum lasttragenden Ständertragwerk.

Wichtig: Ab 10 cm Gesamtplatzdicke muss ein Putzträger verwendet werden.



1 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Durch sach- und fachgerechte Putzgrundvorbereitung wird die vorzeitige Austrocknung der Platzlage verhindert. Der Untergrund muss tragfähig, staub-, schmutz- und ausblühungsfrei sein (VOB/C, DIN 18350). Filmbildende Trennmittel wie z. B. Schalwachs sind im Vorfeld zu entfernen. Altputze und -anstriche müssen restlos bis auf das Mauerwerk abgetragen werden. Mürbe Fugen 10–20 mm tief auskratzen. Lose Mörtelreste und Staub mechanisch restlos beseitigen (z. B. mit Drahtbürste oder Drahtbesen). Fehlstellen müssen mit einem bestandsähnlichen Mauerstein oder mit aerodurit[®] KP2060 Mikroporen-Luftkalkputz verfüllt werden. Entsprechend der Fülltiefe die Standzeit für die Karbonatisierung beachten (mindestens 24 Stunden pro cm). Bei unebenen Wänden sollte vorab eine Ausgleichsschicht aufgebracht werden. So wird das Risiko von Spannungsrissen durch unterschiedliche Putzstärken reduziert. **Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes vollflächig und gründlich vornässen.**



2 GRUNDIERUNG

Untergründe müssen mit systemkonformer aerodurit[®] CALSQL NATURE M-5 Mineralgrundierung vorbehandelt werden, um Tragfähigkeit herzustellen (siehe Technisches Merkblatt aerodurit[®] CALSQL NATURE M-5).



3 VORSPRITZ / SPRITZBEWURF

Maximal 3 mm. Mit aerodurit[®] KP2060 generell flächendeckend und warzenförmig (Sinterschichten entfernen, auch bei Vorspritz / Spritzbewurf). Die Standzeit für den Vorspritz beträgt ca. 24 Stunden. Der weitere Putzaufbau erfolgt mit aerodurit[®] PHOENIX.

PHOENIX

SANIER-KALKWÄRMEDÄMMPUTZ

aerodurit[®] Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.com
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 24.11.2021
Seite 4/4

SYSTEMAUFBAU – SCHRITT FÜR SCHRITT

4

WÄRMEDÄMMPUTZSCHICHT

Mit aerodurit[®] PHOENIX Sanier-Kalkwärmedämmputz. Den Untergrund vornässen. aerodurit[®] PHOENIX auftragen, mit der Kartätsche planeben abziehen und sofort mit einem Holzbrett oder am nächsten Tag mit einem Gitter-Rabot nachbearbeiten. Je 1 mm Auftragsstärke mindestens 24 Stunden trocknen und entspannen lassen. Bei höheren Gesamtputzdicken zwischen den Lagen immer rau mit der Zahnkelle abziehen. **Generell sofort** nach dem Auftrag abziehen, um Rissbildung vorzubeugen. Nach Fertigstellung aller Putzlagen 5–7 Tage Trocknungs- und Entspannungszeit einhalten (abhängig von Auftragsdicke und Umgebungsverhältnissen). **Nicht über 65% Raumluftfeuchtigkeit verarbeiten!**

5

ARMIERUNGSPUTZSCHICHT

aerodurit[®] PHOENIX kann mit oberflächenverstärkendem aerodurit[®] IMMORTAL Luftkalk-Armierungsputz überarbeitet werden, um eine druckfeste, mechanisch stark belastbare Oberfläche zu erzielen. Die Putzoberfläche muss staub- und schmutzfrei sein. Die armierte Beschichtung mit einer Auftragsstärke von 6–8 mm wirkt zugleich als eingebettete Rissüberbrückung (siehe Technisches Merkblatt aerodurit[®] IMMORTAL).

6

DECKPUTZE

Auf aerodurit[®] PHOENIX / aerodurit[®] IMMORTAL dürfen nur systemkonforme aerodurit[®] Putze oder Veredelungen aufgebracht werden. Nach frühestens 5 Tagen kann entweder aerodurit[®] CALSOL NATURE KEP Sanier-Kalkedelputz oder aerodurit[®] KP2060 Mikroporen-Luftkalkputz aufgetragen werden.

7

FARBE UND BESCHICHTUNG

Bitte achten Sie darauf, die hohe Diffusionsfähigkeit nicht durch dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen zu reduzieren. Wir empfehlen Kalkfarbe oder Kalkglätte, insbesondere aerodurit[®] CALSOL NATURE iE Klima-Kalkfarbe für innen und außen oder aerodurit[®] CALSOL IMPERARE PRO High End Kalkglätte im Innenbereich.

LAGERUNG

Witterungsgeschützt auf Holzrosten (Paletten) kühl, frostfrei und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit[®]. Eine allgemeingültige Verbindlichkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag).

Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand! Aktuelle Datenblätter finden Sie unter www.aerodurit.com